



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
104 (1894)**

155 (10.6.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-59101](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-59101)

General-Anzeiger



(Sächsische Volkszeitung)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt)

Mannheimer Journal.

(104. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfügnungsblatt

Erscheint wöchentlich Neben Mal.

Telegramm-Adresse:
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2509.

Abonnement:
60 Pfg. monatlich.
Bringerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag 2.30 pro Quartal.

Inserte:
Die Colonel-Spalte 20 Pfg.
Die Restanten-Spalte 60 Pfg.
Einzelnummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Verantwortlich:
für den polit. und allg. Theil:
Chef-Redacteur Herm. Weher,
für den lok. und prov. Theil:
Emst Müller.
für den Inseratenteil:
Karl Apfel.
Rotationsdruck und Verlag der
Dr. S. Haas'schen Buch-
druckerei (Ertze Mannheimer
Typographische Anstalt).
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 155. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 10. Juni 1894.

Politische Wochenrundschan.

Nach dem bisherigen Verlauf der Gehaltsordnungs-
debatte in der II. sächsischen Kammer zu schließen,
wird das Gesetz mit einer großen Mehrheit zu Stande
kommen. Etwa 10 Abgeordnete verschiedener Parteien
büßten mit Nein stimmen. Erfreulich war bei den
Debatten der Umstand, daß die Frage der Gehaltsauf-
besserung der unteren und mittleren Beamten lediglich
aus sachlichen Gründen betrachtet und der Parteistand-
punkt nicht in den Vordergrund gestellt wurde. Gegen-
über dieser sachlichen Beurteilung ist es zu wünschen,
daß auch im Lande diese Frage lediglich sachlich beurteilt
werden möge. Die Beamten dürfen aus den gepflogenen
Verhandlungen die Beruhigung schöpfen, daß sowohl der
große Regierung als auch der Volksvertretung die Sorge
für ihre Interessen warm am Herzen liegt. Wenn einige
Abgeordnete indessen der Regierungsvorlage nicht glauben
zustimmen zu sollen, so kann die Beamtenwelt daraus
nicht den Schluß ziehen, als ob jene Männer das Wohl
und Wehe der Beamten weniger im Auge hätten. Die
Volksvertretung ist namentlich auch eine Ver-
treterin der freien Erwerbsstände, und das letztere
heutzutage dem vielfach gesicherten Beamtenthum
gegenüber mit größeren Schwierigkeiten zu kämpfen haben,
ist eine Thatsache, die Niemand hinwegleugnen kann.
Darum mögen sich die Beamten dessen freuen, was für
sie geschehen ist, und dabei auch nicht vergeßen, daß Pen-
sionsfähigkeit und der allmonatlich sicher sich einstellende
Gehalt Dinge sind, in deren Besitze man gern die unum-
gängliche Schwere der Dienstpflicht trägt.

Nach den ermüdenden Debatten der letzten Woche
werden die Landeshoten den Rest der Tagung voraus-
sichtlich thunlich rasch erledigen. Freilich ein Stück sogen.
Kulturkampfes wird uns in den nächsten Tagen nicht
erspart bleiben, wenn die kirchenpolitischen Anträge des
Zentrums zur Beratung kommen. Doch dürften diese
dann die letzte „Delung“ für den gegenwärtigen Land-
tag sein.

Die verschiedenen Ministerkrisen sind zum
Theil erledigt, zum Theil in die Länge gezogen und durch
neue vermehrt worden. So ist die Demission des ita-
lienischen Cabinets hinzugekommen. Wenn die
Neubildung auch nicht perfekt geworden, so ist
aus den aus Rom vorliegenden Nachrichten nun
doch zu schließen, daß Crispi gegenwärtig und auch

für die nächste Zukunft der einzige Mann in Italien ist,
der den Schwierigkeiten, mit denen die Regierung zu
kämpfen hat, gewachsen ist. Man darf daher auch mit
Sicherheit annehmen, daß er die Geschäfte weiter führen
wird.

Am langsamsten rückt die Lösung der Ministerkrisis
in Ungarn vom Fleck, obgleich das Resultat derselben
ziemlich sicher voraussehen ist. Graf Khuen hat be-
kanntlich die Neubildung des Cabinets schließlich abge-
lehnt, und der ehemalige Ministerpräsident Dr. Weterle
ist wieder an die Stelle getreten, wovon ihn Kerikale
Manifikationen so gern dauernd vertrieben sehen
wollten.

Aufgabe des neuen Cabinets ist es nun, das Civil-
ehesgesetz ohne Ernennung erblicher liberaler Pairs im
Oberhause durchzuführen. Es werden bloß drei neue
lebenslängliche Pairs, die auf Seite des liberalen
Cabinetts stehen, ernannt, und die fünf Hofwürdenträger
und „gemeinsamen“ Beamten, die bei der ersten Ab-
stimmung ihre Stimmen gegen die Vorlage abgaben, von
der zweiten Abstimmung ferngehalten. Ueberdies will
aber der Kaiser und König es sich angelegen sein lassen,
während seines Aufenthalts in Budapest die öffentliche
Meinung darüber aufzuklären, daß er nicht Gegner,
sondern Freund des Entwurfes ist. Hat schon Graf
Khuen gehofft, die Vorlage ohne neue erbliche Pairs im
Oberhause durchzuführen, so bedarf Weterle unter den
jetzt gegebenen Umständen solcher Neuernennungen noch
weniger. Die Annahme der Civilsehe in der zweiten
Abstimmung des Oberhauses kann nunmehr als gesichert
gelten.

So hätte denn auch der König seinen Wunsch, der
gegen die Ernennung neuer erblicher Pairs ging, durch-
gesetzt, und wäre jedem der Beteiligten mit Ausnahme
der kerikalen Opposition sein Wille geworden. Ungarn
hat wieder ein liberales Cabinet, und den
jesuitischen Einflüssen, die bereits trium-
phiren zu können glaubten, ist abermals
ein Paroli geboten.

Die französische Deputirtenkammer hat
sich in den letzten Tagen mit dem Abkommen Eng-
lands mit dem Kongostaat beschäftigt und dasselbe
sehr scharf verurtheilt. Diese Verurtheilung — so
schreibt die „Köln. Ztg.“ — dürfte allmählich der Con-
gouvernement die Augen vollends darüber öffnen, welchen

schweren Fehler sie begangen hat, als sie sich von der
englischen Regierung ausnutzen ließ, für England die
Kastanien aus dem Feuer zu holen. Eine der wesent-
lichsten Grundlagen für die bisherige und für die zukünf-
tige Entwicklung des unabhängigen CongoStaats ist seine
von den Großmächten anerkannte Neutralität; sie ermög-
licht ihm, alle Kräfte auf den innern Ausbau des reichen
Landes zu vereinigen, und diese Möglichkeit und Sicher-
heit ist um so werthvoller, als die vorhandenen Kräfte
bei der Jugend des Unternehmens ohnedies den gewaltigen
Ausgaben gegenüber äußerst knapp und bescheiden sind.
Die Wahrung der Neutralität seitens der Großmächte
setzt selbstverständlich auch strenge Gegenseitigkeit seitens
des CongoStaats voraus. Den Neutralitätsrechten stehen
klare und unzweifelhafte Pflichten gegenüber, und diese
Pflichten hat der Congostaat in dem erwähnten Abkom-
men in doppelter Weise zweimal verletzt. Dieses Abkom-
men ist keine Grenzregelung, sondern ein unzweifel-
hafter Bündnißvertrag mit England in doppelter Hinsicht.
Das widerspricht aber der Congo-Acte. Derselbe besagt
in Artikel 10 wörtlich folgendes: „Um dem Handel und
der Industrie eine neue Bürgschaft der Sicherheit zu
geben und durch die Aufrechterhaltung des Friedens die
Entwicklung der Civilisation in denjenigen Ländern zu
sichern, die im Artikel 1 erwähnt und dem System der
Handelsfreiheit unterstellt sind, verpflichten sich die hohen
Theile, welche die gegenwärtige Acte unterzeichnen, und
diejenigen, die ihr in der Folge beitreten, die Neutralität
der Gebiete oder Theile von Gebieten, die den erwähnten
Ländern angehören, einschließlich der territorialen Ge-
wässer, zu achten, solange die Mächte die Souveränitäts-
oder Schutzrechte über diese Gebiete ausüben oder aus-
üben werden, von dem Rechte sich für neutral zu er-
klären, Gebrauch machen und den durch die Neutralität
bedingten Pflichten nachkommen.“ Bei dem Nachdruck, mit
dem jetzt Deutschland und Frankreich in Brüssel wie in
London ihre Rechte aus der Congo-Acte geltend machen,
liegt es nahe, daß auch die Frage ihrer Lösung finden
muß, wie weit der Congostaat durch seine Verletzung der
Neutralitätspflicht sich des Rechts begeben hat, für sich
die Wahrung der Neutralität durch die Großmächte zu
fordern.

Unbedeutende Verletzungen sind in diese Ziffern nicht einbe-
zogen. Außerdem blieb ein Pferd todt auf dem Platz; mehrere
wurden verwundet, darunter ein schwerer. Der Unteranonier
Wilhelm Rehringer des 14. Regiments kam unter die Räder
eines Geschützes, dessen Pferde schon gemordet waren, und
erlitt schwere Verletzungen am rechten Oberschenkel. Auch ein
anderer Artillerist wurde von einem Geschütz überfahren und
ein Offizier durch den Sturz mit seinem Pferde schwer ver-
letzt. Auch ein Gärtner Namens Leopold Winkler wurde von
einem Geschütz, dessen Verspannung durchgegangen war, über-
fahren und sehr schwer verwundet. Er erlitt einen Splinter-
bruch des linken Oberschenkels und schwere Brüche beider
Unterarmen. Um 11 Uhr Vorm. wurden noch ein Artillerist
und ein Pferd vernichtet.

Am meisten haben die Fensterscheiben gelitten. Das
„Wiener Fremdenblatt“ schreibt darüber: Wir haben schon
festgestellt, daß nach Schätzung von Sachverständigen die Ge-
sammtziffer der zertrümmerten Fensterscheiben mit einer Million
nicht zu hoch gegriffen ist. Unter den Objecten, welche in
Folge Zertrümmerung von Tafelgläsern gelitten haben, nimmt
das Allgemeine Krankenhaus den ersten Platz ein. Zehntausend
Scheiben sind hier dem Unwetter zum Opfer gefallen;
daran dürfte sich das Hauptpostamtgebäude mit einem
Schaden von 4700 Scheiben reihen, dann kommt die Uhl'sche
Dampfmühle, die 4166 Fenstergläser eingebüßt hat; das
Theresianum, das Hauptpostgebäude, die Heumarktkaserne, die
Franz Josephs, Heiter- und Stiftskaserne mit der Infanterie-
Kadettenschule u. s. w. Diejenigen Gebäude, die nur 100 bis
300 Fensterscheiben zu beklagen haben, wollen wir hier nicht
anzählen, weil uns der Raum dazu mangelt. Die Million
zertrümmerte Fensterscheiben gibt nach mehreren Richtungen
Anlaß zu Betrachtungen. Da ist zuerst die Größe des
Schadens. Wenn wir den durchschnittlichen Preis der ein-
zelnen Scheibe mit 50 Kr. annehmen, so ergibt sich schon bei
einer Million Scheiben ein Totalbetrag von 500,000 fl. Nun
fragt es sich, welche Masse Glas repräsentirt diese Million
Fensterscheiben? Nehmen wir im Durchschnitt die Größe
der Tafel mit einem Viertel-Quadratmeter an, so würde dies
eine Fläche von 250,000 Quadratmetern geben, was so viel
wie 25 Hektare oder ungefähr 43 $\frac{1}{2}$ Joch ausmacht oder
68,800 Quadratklaster gleichkommt. Wie lange es andauern
dürfte, ehe das Glasmaterial nach Wien geschafft und die
Scheiben wieder eingesetzt werden, darüber gehen die An-
sichten auseinander. Nach Meinung der größeren Anzahl der
Maßer bedarf es, wenn der erforderliche Zufluß von Glas aus
der Provinz eingetroffen sein wird, nahezu vier Wochen,
um die Arbeiten zu vollenden. An dem Schaden von 500,000
Gulden für zertrümmerte Fensterscheiben partizipirt der Staat
in hervorragender Weise.

Ueber das Hagelwetter in Wien,

das dortselbst am letzten Donnerstag in den frühen Morgen-
stunden mit elementarem Gewalt gewüthet hat, bringen wir
noch folgende Einzelheiten. So schreibt man unter dem Da-
tum vom Donnerstag: Wer bei der Belagerung von Paris im
„Verwüstungs-Platoon“ hauste, der kann sich eine annähernde
Vorstellung davon machen, wie die schöne Wiener-Stadt heute
fragt auf der Wetterseite von einem vierstündigen Hagel-
schauer zugerichtet worden ist. Es gibt Straßen, in denen
aus der sonst in diesen heißen Tagen sehr begünstigten Schat-
tenseite kaum eine Fensterscheibe in sämtlichen Stockwerken,
die unteren etwa ausgenommen, heil geblieben ist. Nachdem
die Schulen gestern „Dikserien“ hatten, erleben wir heute in
manchen vertieften Stadttheilen südhöhe Eisberge von Hagel-
schloßen. Die Bewohner mußten dort an manchen Stellen
von der Feuerwehre aus dem Eis herausgeschaukelt und durch
die Fenster gerettet werden. Um halb 7 Uhr früh überzog sich
der bis dahin heitere Himmel plötzlich tiefpauk und tödlich,
und dann brach ein dichter Hagelschlag so verblüffend herein,
daß man von lebhaften Weltuntergangsempfindungen er-
griffen wurde und thätlich mehrere Personen vor Schreck
gestorben sind, so auf dem Schwarzenbergplatz ein Droschken-
kutscher, den ein Sicherheitswachmann todt vom Dach holte.
Die Zahl der zerstörten Fensterscheiben erreicht wohl die Mil-
lion. Ueberall drang der Hagel und der ihn begleitende Regen-
strom ein und legte die noch in den Betten befindlichen
Bewohner förmlich unter Wasser. Die Bürgersteige an der
Wetterseite waren fast im Augenblick südhoch mit großen Ha-
gelförnern bedeckt und eine Menge Schneeschaufel und Fahr-
werke arbeiten noch jetzt gegen Abend an deren Wegschaffung.
Auf der Straße hemmte der Hagel und der Wasserstrom jeden
Verkehr. Das Wetter zog von West nach Ost über die Stadt
in einem breiten Hagelstreifen, so daß die nördlichen Stadt-
theile und Vororte mehr verschont blieben. Weniger die Größe
der Hagelförner, die etwa so groß wie Kirichen oder Hafel-
nüsse waren, als die besondere Gewalt und Dichtigkeit des
Schauers richtete die außerordentliche Zerstörungen an, beson-
ders an den dünnern Fenstern der oberen Stockwerke, während
die starken Spiegelscheiben mehr Stand zu halten vermochten.
Im Allgemeinen Krankenhause wurden in fünf Minuten die
langen Fensterreihen der Wetterseite völlig zertrümmert und viele
Krankenzimmer überschwemmt. Die erschreckten Kranken flüch-
teten in die rückwärtigen Räume, die Schwerverkranken wurden von
der Dienerschaft getragen. Die Vorlesungen konnten heute
nicht abgehalten werden; auch eine Anzahl von Volksschulen
mußten geschlossen bleiben. In der Hofburg wurden 500
Fenster zertrümmert, namentlich drangen die Hagelschloßen in
die Wohnzimmer der Kronprinzessin-Wittve und der Kaiserin,

Neuestes Maßbuch (100 Seiten) für Kleidermacherinnen mentbehrlich.

Haus-Versteigerung.

Das zur Konkursmasse Massot & Werner gehörige Haus, Lit. B 1, Ta dahier in günstiger Lage mit ca. 135 qm...

Juvenia.

Sonntag, den 10. Juni, Abends 8 1/2 Uhr im oberen Saal der „Sambrius-Halle“ Musikal.-theatral. Abendunterhaltung mit Tanz...

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Wir theilen hierdurch ergebenst mit, daß wir unterm heutigen unsere Geschäftsräume nach F 2, 4 1/2, Marktstrasse, gegenüber der Pfarrkirche, verlegt haben.

Gebrüder Born, Möbel- und Bettenfabrik.

MANNHEIM - LONDON via Vlissingen - Queenboro. Zweimal täglich (auch Sonntags).

Chemisch-technisches Laboratorium v. Dr. Julius Mai im Universitätslaboratorium in Heidelberg.

Kirchen-Ansagen.

Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Sonntag, 10. Juni 6 Uhr Frühmesse 8 Uhr Militär-gottesdienst...

Kaufmännische Gesellschaft „Mercur.“ Sonntag, den 10. cr., Nachmittags 3 Uhr 15 Min. Ausflug nach Schwetzingen.

Red Star Line Schiffahrt-Gesellschaft nach Antwerpen, New York und Philadelphia.

L. Häuser-Versteigerung. Auf Antrag der Erbbesitzigen werden aus der Verlassenschaft des k. k. Hof- und Schlachthausbesizers...

Fahrrad-Versteigerung. Ein Schatzkästchen verfertigt in Dienstadt, den 12. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr...

Kohlenlieferung. Der Bedarf an Feuerkohlen für die hiesigen Centralstrahlmaschinen soll in Submissionsweise vergeben werden.

Heirathen. Gelegenheit für Herren, mehrere angemeldete Damen, Wittwen u. Mägen mit schönem Vermögen...

Maffiv-Gold Trauringe. 5, 6, 8, 10 Millimeter breit, 14, 20, 25, 30 St. per Paar.

J. Kraut, T. 1, 1 Breitestraße T. 1. 1. Viele Anfertigungsforderungen.

Zu haben in den meisten Apotheken, Conditoreien, Colonialwareen, Delicatessen, Drogen- und Speciegeschäften...

Bahnwaren-Lieferung. Nr. 15,573. Die Armen-Anstalt dahier bedarf pro II. Halbjahr 1894 ca. 28,000 Kilo Schwarzbrot...

Schuhwaren-Lieferung. Nr. 15,582. Die Lieferung des Bedarfs an Schuhwaren für die Armenanstalt pro II. Halbjahr 1894 soll in Submissionsweise...

Kennzeichnung. Nr. 16581. Die Armenanstalt dahier hat für das II. Halbjahr 1894 einen Bedarf von ca. 1,200 Kilo prima Rindfleisch...

Kennzeichnung. Betr. Entwürfe der Großherzoglichen Hof- und National-Theaters.

Vermögensabsonderung. Nr. 11556. Durch Urteil des diesseitigen Gerichts vom 6. Juni d. J. wurde die Ehefrau...

Silbau Mannheim. Auf Ende Juli 1894 ist beim Silbau-Bureau Mannheim der Posten eines Bauführers zu besetzen.

Bauwerk. Ingenieure, welche sich über mehrjährige erfolgreiche Praxis im Silbau ausweisen können, werden eingeladen...

Bekanntmachung. Den gewerbemäßigen Vieh- und Gütchhandel betr.

(154) No. 27974II. Nach der veränderten Fassung, welche der Hofsg. d. d. 35. Gewerbeordnung durch Artikel III des Reichsgesetzes vom 19. Juni 1893...

Bekanntmachung. (155) Nr. 34502I. Die Aktiengesellschaft für Cellulosefabrikation vorm. Ferd. Wolff in Reckarau hat ein Gehalt eingezogen...

Bekanntmachung. (156) Nr. 34502II. Die Aktiengesellschaft für Cellulosefabrikation vorm. Ferd. Wolff in Reckarau hat ein Gehalt eingezogen...

Sadung. Nr. 17687. Der am 17. August 1861 zu Wien, Alois Carolus geborene Tischlermeister...

Bekanntmachung. Der Bau der Entwässerungsanlagen u. dazugehörigen Wasserleitungen des Großherzoglichen Hof- und National-Theaters...

Silbau Mannheim. Auf Ende Juli 1894 ist beim Silbau-Bureau Mannheim der Posten eines Bauführers zu besetzen.

Bauwerk. Ingenieure, welche sich über mehrjährige erfolgreiche Praxis im Silbau ausweisen können, werden eingeladen...

Turn-Verein.
 Begründet 1848.
 Unseren verehrten Mitgliedern zur Nachricht, daß die Übungskarten für das folgende Jahr: 41978
 Turnhalle U 2 (Friedrichshof)
 Montag: Rüstturnen,
 Mittwoch: Rüstturnen,
 Donnerstag: Rüstturnen,
 Freitag: Rüstturnen u. Samstag: Rüstturnen.
 *) Nur für Jugendturner.
 Turnhalle in K 5.
 Dienstag: Männerturnen,
 Samstag: Männerturnen,
 jeweils von 8-10 Uhr.
 Jeden Samstag Wochenversammlung im Lokal, "Richter Löwe", T 1, 4.
 Der Vorstand.
 Anmeldungen zum Beitritt in den Verein beliebe man schriftlich an den Vorstand zu richten, auch werden solche an den Übungskarten in den Turnhallen entgegengenommen.

Central-Anstalt
 für unentgeltlichen **Arbeits-Nachweis**
 aller von hiesigen gemeinnützigen Vereinen u. der Stadt. Behörde.
Mannheim.
 S 1, 15. Teleph. 818.
 Stellen finden sofort:
 Drechsler, Barbier, Glaser, Rahmenmacher, Stadtreisende, Wagen-Ladner, Koffersticker, Feilenhauer, Bau- u. Möbelschreiner, Schuhmacher auf Sohlen u. Fled, Landarb., Spengler für Bauarb., Wagner auf Rab.
 Lehrlinge für: Bäcker, Buchbinder, Buchdrucker, Friseur, Gärtner, Glaser, Goldarbeiter, Küfer, Lackierer, Maler, Graveur, Schlosser, Schmied, Schneider, Schuhmacher, Tapezier, Bonbonsmacher, Lithograph.
 Spälmädchen für Hotel, Kindergärtnerin, Berlinbinderinnen, Kellnerin für Bierwirtschaft, Hauswirthin, Labnerin für Metzgerei, Kleidermacherin, Weißnäherin, Fabrikarbeiterinnen.
 Stellen suchen:
 Conditor, Bierbrauer, Nachtwächter, Buchbinder, Schiffsicher, Baugeschm., Metall- und Eisen-Dreher, Metallgießer, Kaufmann, Räder für Kellern u. Holzarbeit, Anstreicher, Züncher, Maurer, Zimmermann, Rechner, Schlosser auf Bauarbeit, Maschinenführer, Waldschmied, Schmied, auf Hufeisen, Schneider auf große und kleine Stücke, auf Woche, Möbel-Tapezierer.
 Hauswirthin, Haus-, Herrschafts-, Bureauist, Ausläufer, Einflüssiger, Krankenwärter, Hotel-, Hauswirthin, Köchin, Hausfrau für Gast-Hof, Kaffee-, Kuchenschmied, Fuhr- u. Knecht, Keller, Holzarbeiter, Tischler, Kleidermacher, Schneider, Erdarbeiter, Landwirthschaftl. Arbeiter.
 Dienstmädchen, Bürgel, Koch, Hausarb., Restaurationsköchin, Kindermädchen, Kellnerin für Weinwirtschaft, Büffetköchin, Erziehern, Supplerin, Wäscherin, Kaufmann, Konstabler.
 Reflektanten wollen sich an unsere Kassa wenden.

Älteste bestorganisirte Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler
 Actien-Gesellschaft,
 Mannheim, E. 3, 1, parterre
 besorgt billig, zuverlässig und reell Annoncen jeder Art für hiesige und auswärtige Zeitungen, sie giebt auf die Original-Carife der Zeitungen die höchsten Rabatte
und ist unparteiisch bei der Auswahl der Zeitungen und Zeitschriften.
 Jeder Inserent handelt in eigenem Interesse, wenn er vor Ertheilung seiner Aufträge erst von Haasenstein & Vogler A.G. Kostenanschläge verlangt. Geschwätzvolle Entwürfe auf Wunsch. 40jährige Erfahrung verbürgt die richtigste Auskunft, wie und wo man erfolgreich inserirt.

Schönschreib-
 Unterricht in **Mannheim**
 für Herren u. Damen. — Jede Handschrift, selbst die schlechteste, wird in 2-3 Wochen verbessert. Honorar 18. — Auswärtige können d. Unterricht in wenigen Tagen werden; auch Brief- u. Schriftproben v. Mannheimer Unterrichtsinstituten sind am Hause D. 10, J. 11 & O. 3. 500000. — Näheres durch ausführl. Prospekt, welcher in d. Exp. & H. u. im Zeitungs-Kiosk, abgeholt werden kann. — Anfragen wegen Beginn des nächsten Kurses in Mannheim, wollen man gut, direkt an uns richten.
 Gebr. Gander, Kellner-Institut in Stuttgart.
 Deutsch, Italienisch, Englisch, Französisch.

Bekanntmachung.
 Die Ausstellung von Apparaten zu Koch- und Heizzwecken, welche seitens der Herren
Carl Achilles, Herm. Barber, F. H. Esch, Alex. Heberer, Joseph Leonhardt, Georg Roos, Carl Wetzka
 besichtigt, befindet sich in den Parterrelokalkitäten des Herrn Bildhauers **Korwan, C 1, 14, Eingang rechts.**
 Wir laden zu zahlreichem Besuche derselben ergebenst ein. 38508
 Mannheim, den 16. Februar 1894.
 Direction der städt. Gas- und Wasserwerke.

Gummi-Schläuche.
 für Gärten und Trottoirs, heißes Wasser, Dampf, Gas, Petroleum und sonstige Zwecke, liefert in anerkannt vorzüglichen Qualitäten zu außerordentlich billigen Preisen, auch an Private
G. H. Spalding,
 Gummi-Special-Geschäft für Fabrik-, Brauerei- und Kellerei-Bedarfsartikel,
 R 7 No. 8, vis-à-vis der neuen Realschule.
 Wiederverkäufer werden gesucht. 34157

Ein stets willkommenes **Gelegenheits-Geschenk**
 ist sicherlich ein spannender Roman.
 Wir empfehlen als solche folgende Bände der **Roman-Bibliothek des General-Anzeiger.**
Die Zigeunerin von Leopoldine Baronin Brochaga.
Papa Rolf von E. Schirmer.
Ihr zweiter Mann von F. Frankenstein.
Der Sonderling von F. Heiberg.
Der verschollene Erbe von Leopoldine Baronin Brochaga.
Irthümer von F. Arnefeld.
Das Drama von Melbourne von F. W. Harme.
Die Auswanderer von W. Berger.
Die Ehre des Hauses von D. Bach.
Die verlaugnete Tochter von D. v. Bergen.
Das Vermächtniß des Trödlers. von H. Stelzner.
 Jeder Band fein gebunden Mk. 1.30. — Nach Auswärts Mk. 1.50.
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei
 Erste Mannheimer Typogr. Anstalt
 E 6, 2. Neben der Spitalkirche. E 6, 2.

Feinste 40896
Süßrahm-Cafelbutter
 Nr. 1.90 per Pfund.
Johann Schreiber
 Breitenstraße T 1, 6, Schwesingerstraße 18b, Jungbühl H 8, 39, Redarstraße ZA 1, 1, G 4, 14 (Friedr. Stutz).

Es wird stets zum **Waschen und Bügeln (Glanzbügeln)** angenommen unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung. 34911
 E 5, 6 dritter Stock.
 Bleiernähen Sie Ihr Kind? Auch bei meinem zweiten Sohne wende ich Ihre Rindernäherung*) mit großem Erfolge an. (Ausg.) 41418
 Emil Vorherdt, Viebau. (Empfehlung Rindernäherung in Vorketen à 80 und 100 Pfg. bei S. Vonnig, Schwannapotheke.)

Borzügligste Fußboden-Glanz-Lacke
 von angelobhüllter Härte, sofort trocknend, empfiehlt in beliebigen Farben
 per Pfund 65 Pfg.
C. Permaneder
 U 3, 23 Lackfabrik U 3, 23.
 Niederlagen bei: 34471
 J. H. Kern, C 2, 10 1/2. | Gebr. Zipperer, O 6, 3/4 u. T 5, 14.
 M. Heidenreich, H 2, 1. | Carl Müller, R 3, 10.

COGNAC
 aus der Cognacbrannterei
 Gg. Scherer & Co.
 Langen, Hessen.
 Aerztlich empfohlen.
 Von Kennern bevorzugt. Bei Consumenten beliebt.
 Große Flasche Mk. 1.90. Niederlagen in Mannheim: Ph. Gumb, Hofstr. D 2, 9. Joh. Schreiber. 37002

Erzieherinnen,
 Kinderfräulein, Gesellschafterinnen, Haushälterinnen, Zimmermädchen u. sonstiges Personal finden u. suchen Stellung durch das Special-Placirungsbureau für Erziehungsbüro v. G. Reusland, Weinheim a. B. Prospekte und nähere Auskunft geg. Einsendung e. 10 Pfg.-Marke. 34203

Stoff-Handschuhe
 in bekannt guten Qualitäten.
Corsetten
 in reicher Auswahl. 41407
Kinder-Kleidchen und Schürzen, Blousen etc.
 F 2, 1 Marktstraße. | J. Gantner | F 2, 1 Marktstraße.

Große Betten 12 M.
 (Ober- u. Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigtem neuem Federkern bei G. Gumb, Hofstr. D 2, 9, Mannheim 44. Preisliste beifügen. Diele Anzeigungsverhältnisse.
 38996

Gestohlen ein Pneumatic-Fahrrad,
 noch neu, v. d. Fabr. Premier-Cycle Co., Fabrik-No. 14895 wurde bei d. Unterz. gestohlen. Derf. warnt vor Ankauf und bittet bei etw. Kauf, Off. um solche Mittheilung, daß Rad und Dieb zu fassen ist, auch bei d. Polizei. Gute Belohnung zugef. 41441
Philipp Kratz, L 8, 1,
 Der Dieb thäte am besten, daß Rad wieder ungesehen hinzustellen.

Dr. Felsenthal, practischer Arzt,
 Spezialarzt für Kinderkrankheiten 40763
 wohnt von heute ab **S 1, 4, Redarstraße.**
D 5, 11. Stadt Aachen. D 5, 11.
 Empfehle vorzügliches Export-Bier aus der Bayerischen Bierbrauerei-Gesellschaft, vormals D. Schwarz in Speyer, direkt vom Fass. Vorzügliches Mittagstisch in und außer Restaurant, Sonntag jeden Abend von 5 Uhr ab: Warme Schweinsknackel mit Kraut. Warme Küche in jeder Tageszeit. Zu zahlreichem Besuch ladet höflich ein.
 41406
H. Grimm.

Es wird fortwährend zum **Waschen und Bügeln (Glanzbügeln)** angenommen und prompt und billig besorgt. 33883
Q 5, 19 parterre.
 Große Vorhänge werden gewaschen u. gedügelt bei billiger Berechnung.
 Wehr, gesunde, fröhliche, Ehrenamts- sowie Dienstmädchen jed. Branche suchen u. finden Stelle bei Frau Helwig Bwe, Weinheim nächst dem Markt. 36301
 Ein Kind wird von kranken Eltern in gute Pflege genommen. Näh. im Verz. 41498

Ein wahrer Schatz
 für die unglücklichen Opfer der Selbstvergiftung (Arznei) und gabelten Anstichwunden (Schwamm) durch die Wurzeln
Dr. Ratan's
Selbstvergiftung
 30. Aug. 1891. 37. Abtheilung. Preis 2 Mark. Lese es Jeder, der an den schrecklichen Folgen dieses Leidens leidet, wenn schrecklichen Leiden, Tausende von Jahren. Zu besitzen von jedem Tode. Zu besitzen durch das Verlags-Büreau in Leipzig, Neumarkt No. 34, sowie durch jede Buchhandlung.
 33841

54 erste Preise
 erhielten auf der Chicag. Welt-Ausstellung die **Original-Singer-Nähmaschinen.**
G. Neidlinger, D 2, 1.
 37744

Zu bedeutend ermäßigten Preisen werden vorgerückter Saison wegen die neuesten **Sommer-Unterröcke Gestickte Kinderkleider** ausverkauft. 41064
Friedrich Bühler,
 D 2, 10, Theaterstraße.

Kopfwaschen für Damen
 wird bei Eintritt der warmen Witterung zur Nothwendigkeit. Nicht nur, daß durch ein sauberes Waschen des Kopfes und der Haare dieselben von Schmutz, Staub und den lästigen Kopfschuppen gründlich gereinigt werden, sondern es werden auch die bereits abgestorbenen und verhärteten Haare zu neuem Wachsthum angeregt. Ein wirklich separater Damenfrisier-Salon ist mit den anerkannt besten Apparaten zum Kopfwaschen und Haartracieren ausgestattet und empfehle ich denselben zur gefl. Benützung. Erfränkungen sind ausgeschlossen, da die Haare vollständig getrocknet werden. Die Bedienung ist eine aufmerksame, als dieselbe von mir und meiner Frau ausgeführt wird.
Sch. Urbach, Herren- u. Damenfrisier
 N 3, 7/8, Ecke der Kunststraße. 40548

Die Weinhandlung **C. Th. Schlatter, O 3, 2** Teleph. Nr. 590 empfiehlt reichhaltiges Lager selbstgezoGENER Weiswein in Gebinden von 45 Pfg. an per Liter, Rothwein von 60 Pfg. an per Liter bis zu den feinsten Qualitäten — Weine in Flaschen in beliebigen Qualitäten von 50 Pfg. an per Fl. — Feine Pfalz-, Rhein-, Mosel-, Bordeaux-, Dessert- und Medicinalweine. — Schaumweine und Champagner zu Fabrikpreisen. — Specialität in echtem Cognac, Liqueur, Spirituosen. Preislisten und Proben zu Diensten. 54346
 Bringt meine 33990
Milchkuranstalt
 in empfehlende Erinnerung. Gleichzeitig empfehle **garantirt frische Eier** aus eigenem Hühnerhof, mit Datum-Stempel.
J. Dettweiler, G 4, 16.

CASINO

Sonntag, den 10. Juni

41483

Familien-Ausflug

nach

Heidelberg — Mollentur — Ziegelhausen.

Abfahrt Nachmittags 1 Uhr 10 Minuten vom Hauptbahnhof, sobald die Fahrkarten von 12 Uhr 30 ab rechtzeitig in Empfang genommen werden wollen.

Der Ausflug findet bei jeder Witterung statt.
Der Vorstand.

Mannheimer Liedertafel.

Sonntag, den 10. Juni:

Nachmittags-Familien-Ausflug nach Schlierbach-Neckargemünd.

Gemeinschaftliche Abfahrt mit Zug 2 Uhr Nachmittags. Wir laden unsere werthen Mitglieder mit Familien-Angehörigen zur zahlreichen Beteiligung freundlichst ein.
40902 Der Vorstand.

2er Club.

Sonntag, 17. Juni d. J.

Herren-Ausflug nach Gernsbach-Baden

Abfahrt 4 Uhr 58 Min. Morgens, Rheinhalbahn. Näheres durch Rundschreiben.
41221 Der Vorstand.

Öffentliche Bitte.

Der unterzeichnete Vorstand des Frauenvereins der freireligiösen Gemeinde hier selbst, welcher laut § 1 seiner Satzung den Zweck hat, „hilfsbedürftige Mitglieder der freireligiösen Gemeinde, deren Wittwen und Waisen in Krankheitsfällen und andersschwerer Noth zu unterstützen“, wendet sich an den oft bewährten Wohlthätigkeitsverein der Mannheimer Bevölkerung mit der ergebenen Bitte, das Werk der Barmherzigkeit genannten Vereins durch freundschaftliche Gaben gütigst unterstützen zu wollen, es sei nun durch fortlaufende Jahresbeiträge oder durch einen einmaligen, außerordentlichen Beitrag. Die sich von Jahr zu Jahr steigenden Ansprüche an den Verein lassen ihn diese Bitte an die Öffentlichkeit wagen, da die Armuth der Gemeindeglieder beinahe ausschließlich eine Folge der fehlenden Mittel ist, welche durch Spenden und dergleichen der freireligiöse Wohlthätigkeitsverein unterstützen darf. So wird es uns unendlich gemacht, unsern Hilfsbedürftigen, den wahrhaft Armen unter den Armen, die muthigen Werke Gutes und Unterstützung zu gewähren. Und darum unsere Bitte, um deren Erfüllung wir herzlich im Namen unserer Armen ersuchen. Zur Empfangnahme freundlicher Gaben sind gern bereit.
41293
Namen des Vorstandes:
Gg. Schneider, Margarethe Regel,
Prediger, Dammstraße 7. P 7, 14a.

Manz & Gamber

Mannheim

Kali- und Natron-Salpeter-Fabrik
Chilesalpeter, Düngersalz etc.

Telephon-Anschluß Nr. 860.

Fabrik-Bureau | Wohnung Georg Manz
Waldhof-Strasse | Friedrichstraße R 7, 27, II. St.
(früher R 7, 8) | bei Herren Werle & Hartmann.
Spelzengärten 5. | Telephon 334.
(P. S. Unsere Seifen- und Soda-Fabrik, Del-, Fett- und Kerzen-Engros-Handlung in Bruchsal wird wie bisher weiter betrieben.)

Friedrich Hartmann

L 8, 1 Conditorei und Kaffee. L 8, 1.

Telephon-Anschluß Nr. 859.

Fabrik-Bedarfs-Artikel
insbesondere:
technische Gummi- u. Asbest-Fabrikate,
Gummi-Schlauhe für alle Zwecke,
Stoppbüchsen-Verpackungen,
Manometer von Schäffer & Budenberg,
Eiserne Schubkarren,
Transport-Geräthschaften,
Feuerlösch-Geräthschaften aller Art
empfehlen gut und preiswürdig
Heinrich Helwig
H 2, 8. H 2, 8.

Alfred Engel, Ingenieur, O 4, 3
empfiehlt sich zur Herstellung von 40608
Asphalt- & Cement-Böden etc.
bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung
unter Garantie.

General-Anzeiger. Restaurant Café Dunkel

E 3, 1 1/2 Mannheim E 3, 1 1/2

Um vielfach an mich gestellten Wünschen zu entsprechen habe mich entschlossen, das früher von mir zum Ausschank gebrachte

hochfeine Lagerbier aus der Domaine - Libotschan - Brauerei bei Saaz in Böhmen

wieder einzuführen und empfehle ich dieses anerkannt hochfeinen Stoff geneigtem Zuspruch bestens. Den Verschleiß des Flaschenbieres führt Herr Schneyr, C 4, 2, in bisheriger Weise weiter. 41497

Gleichzeitig empfehle meine bekannte gute Küche, preiswürdigen Mittagstisch im Abonnement zu 90 Pfa., sowie meine Auswahl in Weinen.

Hochachtung!
Emil Anna.

Luftkurort Hardenburg bei Dürkheim a. Haardt.

Kurhaus und Pension zum Hirsch.

Am Fuße der Hardenburg, in unmittelbarer Nähe der herrlichsten Wald- & Brommenabden gelegen. — Als Sommer-Aufenthalt, sowie den verehrten Touristen, Vereinen, Schulen als lohnender Ausflug empfohlen. Freundliche Zimmer, gute Küche und reine Weine bei mäßigen Preisen. — Pension von M. 3.50 an. — Saubere, warme und kalte Bäder im Hause.
38911 Theodor Schmidt.

Höhenluftkurort Schönwald

badischer Schwarzwald.

Gasthof und Pension „Zum Adler“.

1000 Mtr. ü. M. 1 St. v. d. Stat. Triberg. Sehr geschützte Lage. Herrl. empf. — 150 Betten. — Jagd, Sammel-Terrain. Croquet, Schach, Pensionen von 2 P. Zimmer von 50 Pf. an. — Näheres durch die ausf. gratis-Prospekte.
40772 Eduard Riesle, Besitzer.

Bad Gleisweiler (Pfalz),

schönster u. gesündester climat. Kurort. 40882
Seilanstalt für chronische Kranke. Kaltwasserkuren nach altbewährter Art. Riefelnadeln u. andere warme Bäder. Terrainturen, Massage, Heilgymnastik etc. von der Aufnahme ausgeschlossen sind Brust- und Geisteskrankh.
Dr. Schneider, pract. Arzt.

Erbach im Odenwald.

Gasthaus u. Pension zum Odenwald

altbekanntes Haus — neuer Speisesaal mit Veranda — Garten mit schöner Aussicht — Bäder im Hause. — Pension von M. 3.50 an.
99514 Geschwister Roth.

Titisee Station der Höllenthal-Bahn. 38546

Schwarzwald-Hotel u. Pension.

Neues vorzüglich eingerichtetes Haus in bevorzugter Lage am See, 2 Min. vom Bahnhof; 12 Fremdenzimmer u. Salons, elegante Säle, gedeckte Veranda, grosse Garten- u. Parkanlagen, schattige Terrasse mit herrlicher Aussicht auf den See. Gelegenheit zu Gondelfahrten u. Fischfang; Bäder im See und im Hause. Bei längerem Aufenthalt Pension zu mässigen Preisen. Prospect auf Verlangen vom Eigenthümer
Friedrich Jaeger.

Reines, kein Kunsteis, größte Kühlkraft, liefert in jedem Quantum das

Pfälzer Natureiswerk

H. Günther, K 2, 30.

NB. Preislisten werden auf Verlangen zugesandt und von den Fahrbüchern verabfolgt. 38906

Wer

für Breslau und die ganze Provinz Schlesien — Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der bitte zunächst den von über 86907

67000

(amtlich beurkundet)

Abonnenten geleseener „Breslauer General-Anzeiger“, Post-Abonnenten in der Provinz (amtlich bestätigt) über 19900. Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Die Zahn- und Mundpflege

ist das wichtigste Object der gesunden Erhaltung des Mundes. Ein angenehmer Mund erhält erst durch gesunde, weiche und reinliche Zähne seine volle Schönheit, Frische und Anziehungskraft und hat sich zur Erhaltung und Reinigung der Zähne und des Mundes die nun seit 31 Jahren eingeführte unübertroffene Zahnpaste (Odontine) aus der mehrfach preisgekrönten Königl. Bayer. Hofparfümerie-Fabrik von C. D. Wunderlich in Nürnberg am meisten Eingang verschafft, da sie die Zähne stänig weis macht den Weinsteine entfernt und somit dem Verderben der Zähne vorbeugt, jeden üblen Athem und Tabakgeruch entfernt, sowie auch den Mund angenehm erfrischt; 4 50 Pf. bei Otto Weber, P 1, 1, an den Planen Ludwig & Schütthelm, O 4, 8, Sch. Urbach, N 8, 7/8. 35524

Hausentwässerungen,

Pläne, Kostenaufschläge und solide Ausführung durch
Ph. Fuchs & Priester, 40098
Schwebinger-Strasse Nr. 45. Telephon Nr. 634.
Zu Auskünften jederzeit gerne bereit.

K. Benher & Co., Möbelfabrik,

Mannheim,
F 7, 16 1/2 F 7, 16 1/2
empfehlen sich zur Anfertigung completer Zimmereinrichtungen, sowie einzelner Möbelstücke. 38987



HEINRICH LANZ

MANNHEIM & BERLIN
Specialfabrik für den Bau von
Lokomobilen
allerersten Ranges
von 2-100 Pferdekraften
Preisangebote gerath zu Diensten

Verlangen Sie Prospekte der

„Wilhelma“

Deutsche Kapital- & Versicherungs-Anstalt in Berlin.

Dieselbe schließt Lebens-, Aussteuer- und Beibrantenversicherungen in jeder Höhe, mit vollem Antheil am Geschäftsgewinn ab.
Vollversicherung, ohne ärztliche Untersuchung, mit monatl. Beitrag von 50 Pf. an.
Zur Aufnahme von Anträgen, sowie zu jeder weiteren Auskunft empfiehlt sich
Die Agentur
Otto Wendelmuth
Mannheim, R 7, 1.
40852



Haustelegraphen- und Telephon-Anstalt

Carl Gordt

G 3, 11a G 3, 11a.
Telephonruf 664.

Roman-Bibliothek

des
General-Anzeigers.

Für die zuletzt erschienenen Romane
„Vermisst“
von F. Arnefeldt.
„Feuerprobe“
Roman aus dem amerikanischen Leben.

Einbanddecke in gepresster Leinwand

mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.
Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschliesslich Porto, 30 Pfennig. Gegen Einsendung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (E 8, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einbanddecke 20 Pfennig.

Diejenigen Abonnenten, welche obigen Roman bei uns einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Decke den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von 40 Pfennig, nebst 25 Pfennig für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen.
Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

15. Juni

in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.

Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, vor dem 15. Juni in unserer Expedition abgeben zu wollen und bitten wir bei Einlieferung das Geld sofort zu entrichten.

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

Lithogr. Anstalt

Erste Mannheimer Typographische Anstalt

Buchbinderei



Gr. Papier-Lager

Besteingerichtete Druckerei
Mannheims.

Sorgfältige Ausführung aller Aufträge.



Billigste Preise

Anfertigung aller Druckerarbeiten
für Handel und Gewerbe.

Rotationsdruck für Massenaufgaben.



G. Tillmann-Matter, Atelier für Photographie und Malerei.

Atelier für Photographie

MANNHEIM

P 7, 19

(Heidelberger-Strasse).

Telephon 570.

Vielfach prämiert.

A. STREIT, Aussteuer- und Weisswaren-Versandt-Geschäft. Ettlinger Baumwoll-Waaren, als: Madapolams, Chiffons- und Futterstoffe aller Art. — Niederlage der Leinwandwebereien königl. Strafanst. Diez u. Eberbach. Preise billigst. Muster jederzeit gratis und franco. Ettligen (Baden).

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Versicherungsbestand:

60 000 Personen und 411 Millionen Mark Versicherungssumme.

Vermögen: 116 Millionen Mark.

Gezahlte Versicherungssummen: 80 Millionen Mark.

Dividende an die Versicherten für 1894

42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unanfechtbarkeit fünfjähriger Policen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle Lebensversicherer fallen bei ihr den Versicherten zu. Höhere Auskunst erteilen gern die Gesellschaft sowie deren Vertreter

in **Mannheim:** 34858

Alexander Osterhaus, B 7, 7. M. Altschul & Sohn.

Erstes Special-Restegeschäft

F 2, 7. Mannheim. F 2, 7.

Neu eingetroffen:

Große Gelegenheitsposten in reinwollenen

41408

Kleider-Stoffen

ganz bedeutend unter normalem Preis. Als hervorragend billig empfehle:
1 großen Posten Reste in prima reinwollenen englischen Cheviot zu Herren- u. Knaben-

Anzügen weit unter Fabrikpreis.

Gattune, wäscht von 30 Fig. an per Meter.

Seinen- und Baumwollwaaren zu bekannt billigen Preisen.

J. Lindemann,

F 2, 7.

F 2, 7.

Hof-Färberei Grün.

Chem. Reinigung. Wascherei.

Neu! Reinigung von Teppichen und Möbeln.

Läden:

33988

E 1, 4, E 7, 1, P 5, 13¹/₂,

Breitestraße. Rheinstraße. u. d. Heidelbergerstr.

MEY's Stoffwäsche
aus der Fabrik **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ**
Königl. Städt. Hoflieferanten.
Eleganteste, praktischste Wäsche, von Leinwand nicht zu unterscheiden.
Billiger als das Waschlohn leinener Wäsche.
•MEY• Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorrätig in Mannheim bei: F. C. Menger, N 2, 1. Ang. Dreeshach, U 1, 2. Louis Schimmer, Q 1, 4. A. Herzberger, D 4, 8. A. Löwenhaupt Söhne, Wilh. Walter, Wilh. Jaeger, Louis Marsteller, Ludwig Emig, H. Katerien, Eduard Kleinmann 38550

Färberei Kramer

Chemische Wasch-Anstalt. Mechanisches Teppich-Klopfwerk.

Fabrik und Central-Bureau:

Bismarckplatz.

Läden:

C 1, 7. Bismarckplatz. S 1, 8.

F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE. 17 gold. & silb. Medaillen.
PALMITIN-SEIFE
Palmitin-Seife wird zur Lieblingseife von Jedermann nach einmaligem Gebrauche, das Stück 25 Pf.
Zu haben in den besseren Parfümerie- und Friseur-Geschäften. 38556



Company's **FLEISCH-EXTRACT**

Nur echt

wenn jeder Topf den Namenszug

Liebig in blauer Farbe trägt

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vorzüglichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit**, das Mittel zu **grosser Ersparnis** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke. 38994

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Wir beehren uns hierdurch zur Kenntniss zu bringen, daß wir der **Firma Carl Georg Exter in Mannheim**

die **General-Vertretung** in unseren Schaumweinen für das **Großherzogthum Baden** übertragen haben. 41299

Die genannte Firma unterhält Lager unserer Marken zu Original-Preisen.

Gebrüder Kempf,

Königlich Bayerische Hoflieferanten und Hoflieferanten Sr. Königlichen Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern

Schaumweinkellerei Neustadt a. d. Haardt.